

MATTHIAS ZENDER

Gestalt und Wandel

Aufsätze zur rheinisch-westfälischen
Volkskunde und Kulturraumforschung

Herausgegeben von
H. L. COX und G. WIEGELMANN

1977

LUDWIG RÖHRSCHEID VERLAG · BONN

Inhaltsverzeichnis

Widmung	5
Tabula gratulatoria	9

I. Aspekte der kulturrräumlichen Differenzierung

1. Die kulturelle Stellung Westfalens nach den Sammlungen des Atlas der deutschen Volkskunde	17
2. Das Kölnische „Niederland“ in Gestalt und Sonderart seines Volkslebens . .	94
3. Die volkskundliche Struktur des Kreises Schleiden	123
4. Eigenart und Entwicklung des Festtagsbrauchtums im Raum Euskirchen . .	132
5. Das Volksleben als Zeugnis für die kulturelle Zuordnung und Bedeutung der Stadt Siegburg und ihrer Umgebung	154
6. Industriearbeit und Volksleben. Bericht über einen Studienaufenthalt . . .	171

II. Volksglaube und Volksbrauch

7. Das Brauchtum als Zeugnis für Wesensart und innere Gliederung des Mosellandes	187
8. Gestalt und Wandel der Nachbarschaft im Rheinland	212
9. Mummereien im Rheinland	238
10. Spätmittelalterliche Frömmigkeit und Volksbrauch. Das Beten der sieben Fußfälle im Rheinland	247
11. Gestalt und Wandel von Heiligenverehrung und Wallfahrt an Main und Rhein	258
12. Wallfahrten bei Fallsucht und Krämpfen	270
13. Schutzheilige der Haustiere im Rheinland	275
14. Die Matronen und ihre Nachfolgerinnen im Rheinlande	289
15. Die Verehrung des hl. Severinus von Köln	300
16. Die Frauen machen im Februar das Wetter	324
17. Volksbrauch und Politik. Lichterumzüge und Jahresfeier von 1900 bis 1934	331
18. Entwicklung und Gestalt der Heiligenverehrung zwischen Rhein und Elbe im Mittelalter	359

III. Volkserzählung und Volkssprache

19. Kobold, Totengeist und Wilder Jäger	389
20. Verbreitung von Sagenmotiven und Vorstellungen des Volksglaubens im Rheinland	401
21. Volkserzählungen als Quelle für Lebensverhältnisse vergangener Zeiten . .	414
22. Neckereien von Ort zu Ort	455